

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Landkreis Leipzig

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Los Heizung, Lüftung Sanitär (HLS) gemäß § 53 bis § 56 HOAI, Anlage 15, Anlagegruppen
1-3 n. 15.2 HOAI

Beschreibung: Heizung, Lüftung Sanitär (HLS) gemäß § 53 bis § 56 HOAI, Anlage 15, Anlagegruppen
1-3 n. 15.2 HOAI

Kennung des Verfahrens: af6f5443-8969-4160-9707-2e8da7b227e0

Interne Kennung: LKL-LuK-2026-0130

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71321200 *Heizungsplanung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71321300 *Beratung im Bereich Sanitärinstallation*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Am Pulverturm 8

Ort: Grimma

Postleitzahl: 04668

NUTS-3-Code: *Leipzig (DED52)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Frist für die Auskunftserteilung über die Vergabeunterlagen

endet am 21.09.2026, 24.00 Uhr.

Es gelten die beiliegenden "Allgemeinen Bewerbungsbedingungen des Landkreises Leipzig für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen".

Alle eingereichten Unterlagen müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Es sind keine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters im Sinne von § 305 BGB beizufügen. AGB, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bewerbers/Bieters, werden durch Wiedergabe/Beifügung in den Teilnahme-/Angebotsunterlagen nicht Vertragsbestandteil und durch den Auftraggeber nicht anerkannt.

Fehlende oder auf gesondertes Verlangen einzureichende Erklärungen und Nachweise werden mit einer angemessenen Frist nach- bzw. angefordert. Werden die Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb dieser gesetzten Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende(n) Leistung(en) durch den Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis gemäß § 48 Abs. 8 VgV (AVPQ) und ergänzend durch Vorlage auftragsspezifischer Eignungsnachweise (z.B. Referenzen), die im amtlichen Verzeichnis nicht die geforderten Mindestanforderungen erfüllen bzw. nicht hinterlegt sind.

Ab einer Auftragshöhe von 50.000 Euro (ohne USt.) fordert die Vergabestelle für den/die Bieter/Bietergemeinschaft (für jedes Mitglied), der/die den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung oder im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs für diejenige(n) Bewerber/ Bewerbergemeinschaft(en) (für jedes Mitglied), die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 WRegG an.

Bei Einreichung einer "EEE" ist § 50 Abs. 2 Satz 2 VgV zu beachten. Die "EEE" findet gemäß § 65 Abs. 4 VgV bei der Vergabe von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen keine Anwendung und wird in diesen Fällen nicht als vorläufiger Nachweis der Eignung akzeptiert.

Die Vergabeverfahren des Landkreises Leipzig werden grundsätzlich elektronisch über

einen Vergabemanager (AI-Vergabemanager) und die Vergabeplattform eVergabe.de abgewickelt
(§ 9 Abs. 1 VgV). Voraussetzung für die elektronische Abgabe eines Teilnahmeantrags/Angebots ist i.d.R. die kostenfreie Registrierung auf vorgenannter Vergabeplattform und die Installation der Bietersoftware AIBietercockpit (AI-BC; <https://www.bietercockpit.de/>). Die Bedienungshinweise (Benutzerhandbuch), Nutzungsbedingungen und erforderlichen technischen Systemvoraussetzungen erfahren Sie auch unter <http://www.evergabe.de>.

Für die Installation des AI-Bietercockpits und technische Fragen zur elektronischen Teilnahmewettbewerbs-/Angebotsabgabe wenden Sie sich bitte ausschließlich an den Bietersupport der eVergabe.de GmbH. Dieser steht Ihnen gemäß der Servicezeiten von Montag bis Freitag (Telefon: +49 351 41093-1444 oder +49 351 41093-1422; E-Mail: auftragnehmer@evergabe.de) zur Verfügung. Weiterhin finden Sie umfangreiche Informationen in den dort zur Verfügung gestellten FAQ sowie unter der Rubrik Hilfe & Service.

Bitte berücksichtigen Sie für Ihre Registrierung und elektronische Abgabe von Teilnahmeanträgen/Angeboten, dass die Übertragung Ihrer Unterlagen aufgrund großer Datenmengen längere Zeit in Anspruch nehmen kann oder technische Probleme auftreten können. Insbesondere bei der erstmaligen elektronischen Abgabe von Teilnahmeanträgen/ Angeboten, kalkulieren Sie bitte ausreichend Bearbeitungszeit für die Registrierung und das Hochladen der Unterlagen auf der Vergabeplattform ein. Zeitliche Verzögerung beim Hochladen des Teilnahmeantrags/Angebots, die zur Verfristung der Teilnahmeantrags oder Angebots führen, gehen zu Lasten des Bewerbers/Bieters.

Sofern die Vergabeunterlagen ohne vorherige Registrierung bzw. Anmeldung auf der Vergabeplattform heruntergeladen werden können, erfolgt bei Veränderungen (Neuversionierung) im Vergabeverfahren keine gesonderte Benachrichtigung per E-Mail an unregistrierte Bewerber/Bieter. Es obliegt dem unregistrierten Bewerber/Bieter, sich selbstständig über Änderungen und Antworten auf Bewerber-/Bieterfragen auf der Vergabeplattform zu informieren (Holschuld). Vor diesem Hintergrund wird eine vorherige Registrierung auf der Vergabeplattform dringend empfohlen. Stellen Sie daher vor Ablauf der Teilnahme-/Angebotsfrist

und
der Abgabe Ihres Teilnahmeantrags/Angebots sicher, dass Ihnen alle aktuellen
Informationen
und die aktuelle Version der Vergabeunterlagen zur Verfügung stehen und
ausschließlich
diese verwendet werden.

Bei Nachrichten der Vergabestelle an den Bewerber/Bieter sowie bei der
Neuversionierung
der Vergabeunterlagen werden die registrierten Bewerber/Bieter über die bei der
Plattformregistrierung
hinterlegte E-Mail-Adresse über deren Bereitstellung elektronisch informiert. Die
Nachricht selbst wird auf dem Server der eVergabe-Plattform hinterlegt und
verbleibt
dort bis Abruf und Herunterladen durch den Bewerber/Bieter (Bieterpostfach auf
der
Vergabeplattform). Der Abruf der für den Bewerber/Bieter bestimmten
Nachrichten kann
ausschließlich nach vorheriger Anmeldung im AI-Bietercockpit erfolgen
(beachten Sie
hierzu auch die Synchronisationsfunktion!).

Bewerber/Bieter sind gemäß Ziffer 1.4 verpflichtet, über dieses Nachrichtentool
(Bieterpostfach)
des AI-Bietercockpits zu kommunizieren. Es obliegt dem Bewerber/Bieter
(registrierten
Nutzer), sich selbstständig und regelmäßig, mindestens einmal arbeitstäglich, über
die Bereitstellung an ihn adressierter Nachrichten zu informieren (Holschuld) und
dafür Sorge zu tragen, dass die im Benutzerkonto hinterlegte E-Mailadresse
(möglichst
funktional und nicht personalisiert) stets aktuell ist.

Das Bieterpostfach und der Bieterbereich der AI Vergabeplattform sind
ausschließlich
dem Machtbereich des Bewerbers/Bieters zuzuordnen. Nachrichten der
Vergabestelle gelten
ggü. dem Bewerber/Bieter nach Absendung und Einstellung auf die
Vergabeplattform als
zugestellt.

Es obliegt den Bewerbern/Bietern, evtl. auftretende Störungen des Vergabeportals
(Bieterbereich/AI-Bietercockpit)
unverzüglich dem Bietersupport der eVergabe.de GmbH sowie ergänzend der
Vergabestelle
zu melden.

Die Angebote sind ausschließlich auf Basis der jeweils aktuellen Version der
Vergabeunterlagen
einzureichen. Die Einreichung von Angeboten auf Basis veralteter Versionen der
Vergabeunterlagen
führt zum zwingenden Ausschluss vom Verfahren. Bereits eingereichte Angebote
auf Basis
veralteter Vergabeunterlagen sind unverzüglich, d.h. vor Ablauf der

Angebotsfrist,
im Bietercockpit zurückzuziehen und auf Basis der aktuellen Version der
Vergabeunterlagen
vollständig neu einzureichen. Neben einer externen Hinweis-E-Mail und
Bietercockpit-Nachricht
erfolgt im Bietercockpit hierzu ergänzend eine zu beachtende Hinweismeldung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: gemäß nationalgesetzlicher Regelung
entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: gemäß nationalgesetzlicher
Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Bildung krimineller Vereinigungen: gemäß nationalgesetzlicher Regelung
entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: gemäß nationalgesetzlicher
Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gemäß nationalgesetzlicher
Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß nationalgesetzlicher Regelung
entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Betrug oder Subventionsbetrug: gemäß nationalgesetzlicher Regelung
entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: gemäß
nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und §
125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Zahlungsunfähigkeit: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123
GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gemäß nationalgesetzlicher
Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125
GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Insolvenz: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Interessenkonflikt: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Schwere Verfehlung: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Bildung terroristischer Vereinigungen: gemäß nationalgesetzlicher Regelung entsprechend § 123 GWB bzw. § 124 GWB und § 125

GWB (§ 42 Abs. 1 und § 48 VgV)

Rein nationale Ausschlussgründe: gemäß EU-Sanktions-VO, Artikel 5k Verordnung (EU) Nr. 833/ 2014 (aktuelle Fassung), § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Los Heizung, Lüftung Sanitär (HLS) gemäß § 53 bis § 56 HOAI, Anlage 15, Anlagegruppen

1-3 n. 15.2 HOAI

Beschreibung: Heizung, Lüftung Sanitär (HLS) gemäß § 53 bis § 56 HOAI, Anlage 15, Anlagegruppen

1-3 n. 15.2 HOAI

Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2 Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)

Leistungsphase 3 Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung)

Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5 Ausführungsplanung

Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe

Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt Stufenweise.

1. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 1 bis 3

2. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 4 bis 5

3. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 6 bis 8

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71321200 *Heizungsplanung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71321300 *Beratung im Bereich Sanitärinstallation*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Gemäß § 132 GWB.

Sollte der bezuschlagte Auftragnehmer wegen Kündigung, Insolvenz oder aus einem anderen

Grund für die vollständige Leistungserbringung endgültig ausfallen oder diese unberechtigt

verweigern, behält sich der Auftraggeber gemäß § 132 Abs. 2 Nr. 4 lit. a) GWB vor,

die verbleibende(n) Leistung(en)/Arbeit(en) zunächst nacheinander den übrigen geeigneten

Bieter(n) ab Rang 2, in der absteigenden Bieterangfolge des

zugrundeliegenden Vergabeverfahrens,

auf Grundlage ihrer Angebote und Preise anzutragen, bevor ein neues Vergabeverfahren

durchzuführen ist (Ersatzvornahme). Die dem Auftraggeber hierdurch entstehenden Mehrkosten-

und Schadensersatzansprüche, welche dann vom ursprünglich bezuschlagten Auftragnehmer

zu tragen sind, werden auftraggeberseitig verfolgt.

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Am Pulverturm 8

Ort: Grimma

Postleitzahl: 04668

NUTS-3-Code: *Leipzig* (DED52)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Am Pulverturm 8

Ort: Grimma

Postleitzahl: 04668

NUTS-3-Code: *Leipzig* (DED52)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Gemäß § 132 GWB

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

Zusätzliche Informationen: Die Frist für die Auskunftserteilung über die Vergabeunterlagen endet am 21.09.2026, 24.00 Uhr.

Es gelten die beiliegenden "Allgemeinen Bewerbungsbedingungen des Landkreises Leipzig für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen".

Alle eingereichten Unterlagen müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Es sind keine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters im

Sinne

von § 305 BGB beizufügen. AGB, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bewerbers/Bieters, werden durch Wiedergabe/Beifügung in den Teilnahme-/Angebotsunterlagen

nicht Vertragsbestandteil und durch den Auftraggeber nicht anerkannt.

Fehlende oder auf gesondertes Verlangen einzureichende Erklärungen und Nachweise werden

mit einer angemessenen Frist nach- bzw. angefordert. Werden die Erklärungen und Nachweise

nicht innerhalb dieser gesetzten Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende(n)

Leistung(en) durch den Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis gemäß § 48 Abs. 8 VgV

(AVPQ) und ergänzend durch Vorlage auftragsspezifischer Eignungsnachweise (z.B. Referenzen),

die im amtlichen Verzeichnis nicht die geforderten Mindestanforderungen erfüllen bzw.

nicht hinterlegt sind.

Ab einer Auftragshöhe von 50.000 Euro (ohne USt.) fordert die Vergabestelle für den/die

Bieter/Bietergemeinschaft (für jedes Mitglied), der/die den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung oder im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs für diejenige(n)

Bewerber/ Bewerbergemeinschaft(en) (für jedes Mitglied), die zur Abgabe eines Angebots

aufgefordert werden sollen, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 WRegG

an.

Bei Einreichung einer "EEE" ist § 50 Abs. 2 Satz 2 VgV zu beachten. Die "EEE" findet

gemäß § 65 Abs. 4 VgV bei der Vergabe von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen

keine Anwendung und wird in diesen Fällen nicht als vorläufiger Nachweis der Eignung

akzeptiert.

Die Vergabeverfahren des Landkreises Leipzig werden grundsätzlich elektronisch über

einen Vergabemanager

(AI-Vergabemanager) und die Vergabeplattform eVergabe.de abgewickelt (§ 9 Abs. 1

VgV). Voraussetzung für die elektronische Abgabe eines

Teilnahmeantrags/Angebots ist

i.d.R. die kostenfreie Registrierung auf vorgenannter Vergabeplattform und die Installation

der Bietersoftware AIBietercockpit (AI-BC; <https://www.bietercockpit.de/>). Die Bedienungshinweise

(Benutzerhandbuch), Nutzungsbedingungen und erforderlichen technischen Systemvoraussetzungen

erfahren Sie auch unter [http:// www.evergabe.de](http://www.evergabe.de).

Für die Installation des AI-Bietercockpits und technische Fragen zur

elektronischen

Teilnahmewettbewerbs-/Angebotsabgabe wenden Sie sich bitte ausschließlich an den Bietersupport

der eVergabe.de GmbH. Dieser steht Ihnen gemäß der Servicezeiten von Montag bis Freitag

(Telefon: +49 351 41093-1444 oder +49 351 41093-1422; E-Mail:

auftragnehmer@evergabe.de)

zur Verfügung. Weiterhin finden Sie umfangreiche Informationen in den dort zur Verfügung

gestellten FAQ sowie unter der Rubrik Hilfe & Service.

Bitte berücksichtigen Sie für Ihre Registrierung und elektronische Abgabe von Teilnahmeanträgen/Angeboten,

dass die Übertragung Ihrer Unterlagen aufgrund großer Datenmengen längere Zeit in

Anspruch nehmen kann oder technische Probleme auftreten können. Insbesondere bei der

erstmaligen elektronischen Abgabe von Teilnahmeanträgen/ Angeboten, kalkulieren Sie

bitte ausreichend Bearbeitungszeit für die Registrierung und das Hochladen der Unterlagen

auf der Vergabeplattform ein. Zeitliche Verzögerung beim Hochladen des Teilnahmeantrags/Angebots,

die zur Verfristung der Teilnahmeantrags oder Angebots führen, gehen zu Lasten des

Bewerbers/Bieters.

Sofern die Vergabeunterlagen ohne vorherige Registrierung bzw. Anmeldung auf der Vergabeplattform

heruntergeladen werden können, erfolgt bei Veränderungen (Neuversionierung) im Vergabeverfahren

keine gesonderte Benachrichtigung per E-Mail an unregistrierte Bewerber/Bieter. Es

obliegt dem unregistrierten Bewerber/Bieter, sich selbstständig über Änderungen und

Antworten auf Bewerber-/Bieterfragen auf der Vergabeplattform zu informieren (Holschuld).

Vor diesem Hintergrund wird eine vorherige Registrierung auf der Vergabeplattform

dringend empfohlen. Stellen Sie daher vor Ablauf der Teilnahme-/Angebotsfrist und

der Abgabe Ihres Teilnahmeantrags/Angebots sicher, dass Ihnen alle aktuellen Informationen

und die aktuelle Version der Vergabeunterlagen zur Verfügung stehen und ausschließlich

diese verwendet werden.

Bei Nachrichten der Vergabestelle an den Bewerber/Bieter sowie bei der Neuversionierung

der Vergabeunterlagen werden die registrierten Bewerber/Bieter über die bei der Plattformregistrierung

hinterlegte E-Mail-Adresse über deren Bereitstellung elektronisch informiert. Die Nachricht selbst wird auf dem Server der eVergabe-Plattform hinterlegt und verbleibt

dort bis Abruf und Herunterladen durch den Bewerber/Bieter (Bieterpostfach auf der

Vergabeplattform). Der Abruf der für den Bewerber/Bieter bestimmten Nachrichten kann ausschließlich nach vorheriger Anmeldung im AI-Bietercockpit erfolgen (beachten Sie hierzu auch die Synchronisationsfunktion!). Bewerber/Bieter sind gemäß Ziffer 1.4 verpflichtet, über dieses Nachrichtentool (Bieterpostfach) des AI-Bietercockpits zu kommunizieren. Es obliegt dem Bewerber/Bieter (registrierten Nutzer), sich selbstständig und regelmäßig, mindestens einmal arbeitstäglich, über die Bereitstellung an ihn adressierter Nachrichten zu informieren (Holschuld) und dafür Sorge zu tragen, dass die im Benutzerkonto hinterlegte E-Mailadresse (möglichst funktional und nicht personalisiert) stets aktuell ist. Das Bieterpostfach und der Bieterbereich der AI Vergabeplattform sind ausschließlich dem Machtbereich des Bewerbers/Bieters zuzuordnen. Nachrichten der Vergabestelle gelten ggü. dem Bewerber/Bieter nach Absendung und Einstellung auf die Vergabeplattform als zugestellt. Es obliegt den Bewerbern/Bietern, evtl. auftretende Störungen des Vergabeportals (Bieterbereich/AI-Bietercockpit) unverzüglich dem Bietersupport der eVergabe.de GmbH sowie ergänzend der Vergabestelle zu melden. Die Angebote sind ausschließlich auf Basis der jeweils aktuellen Version der Vergabeunterlagen einzureichen. Die Einreichung von Angeboten auf Basis veralteter Versionen der Vergabeunterlagen führt zum zwingenden Ausschluss vom Verfahren. Bereits eingereichte Angebote auf Basis veralteter Vergabeunterlagen sind unverzüglich, d.h. vor Ablauf der Angebotsfrist, im Bietercockpit zurückzuziehen und auf Basis der aktuellen Version der Vergabeunterlagen vollständig neu einzureichen. Neben einer externen Hinweis-E-Mail und Bietercockpit-Nachricht erfolgt im Bietercockpit hierzu ergänzend eine zu beachtende Hinweismeldung.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 Abs. 1 VgV - entspricht Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
Teil IV: Eignungskriterien

Buchst. C):

o Referenzen über die Erbringung vergleichbaren Leistungen der genannten Art des Bieters

(Referenzen):

- Mindestanforderung:

die Referenzen müssen ausgeführt sein (LPH 8)

Planungsleistung / Baumaßnahmen des Büros in den letzten 10 Jahren im

Hortbau und

/ oder Schulbau

mindestens 3 abgeschlossene Projekte

mit KG 410, 420 über 125.000,00 € Netto

mindestens 1 Projekt mit öffentlichen Fördermitteln

mindestens 1 Projekt mit öffentlichen Auftraggebern

Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 Abs. 1 VgV -

entspricht Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Teil IV: Eignungskriterien Buchst. C):

o Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl

Mindestanzahl der Beschäftigten im Unternehmen mit jeweils mindestens 5

Jahren Berufserfahrung

seit qualifiziertem Abschluss.

2 Ingenieure

Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 Abs. 1

VgV - entspricht Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Teil IV:

Eignungskriterien Buchst. B):

o Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (Police)

Mindestanforderung:

- Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 €/Versicherungsjahr

- Deckungssumme für Sach-/Vermögensschäden in Höhe von mindestens 2.000.000 €/Versicherungsjahr

- bzw. Verpflichtungserklärung zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherung auf

vorgenannte Summen zum Vertragszeitraum

Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 Abs. 1 VgV)
- Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestlohnes (Formblatt Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestlohnes)
Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: *Allgemeiner Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 Abs. 1 VgV - entspricht Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung Teil IV: Eignungskriterien Buchst. B):
o allgemeiner, durchschnittlicher Jahresumsatz von mindestens 300.000 Euro (ohne USt.)
o Gründungsdatum des Wirtschaftsteilnehmers, sofern die Information zum allgemeinen Jahresumsatz nicht für den gesamten vorgegebenen Zeitraum erhältlich ist
Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung zur Befähigung zur Berufsausübung (§ 44 VgV - entspricht Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung Teil IV: Eignungskriterien Buchst. A)
o Eintragung in einem einschlägigen Berufsregister / Handelsregister
Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen.

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung zur Befähigung zur Berufsausübung (§ 44 VgV - entspricht Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung Teil IV: Eignungskriterien Buchst. A)
o Eintragung in einem einschlägigen Berufsregister / Handelsregister
Beachten Sie hierzu auch das Dokument "Übersicht geforderter Nachweise" in den Vergabeunterlagen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: Projektleiter (50 %):

Berufserfahrung (40 %),

Referenzen (40 %);

Reaktionszeit des Projektleiters bei Präsenzerfordernis auf der Baustelle (20 %)

Stv. Projektleiter

(50%): Berufserfahrung (50 %),

Referenzen (50 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gesamthonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1a03426f688-73f846cea609c273>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 28/09/2026 12:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 39 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht

ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gemäß § 56 VgV.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Fehlende oder auf gesondertes Verlangen einzureichende Erklärungen und Nachweise werden mit einer angemessenen Frist nach- bzw. angefordert. Werden die Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb dieser gesetzten Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

XX

1. Mit dem Angebot vorzulegende Erklärungen/Nachweise:
 - Erklärung, dass Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung nicht vorliegen für (§ 123 Abs. 1 GWB - entspricht Eigenerklärung zur Eignung freiberufliche Leistungen - Planungsleistungen oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung Teil III: Ausschlussgründe Buchst. A):
 - o Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung
 - o Korruption
 - o Betrug, Subventionsbetrug
 - o Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten
 - o Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung
 - o Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels
 - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen bestehen (§ 123 Abs. 4 GWB - entspricht Eigenerklärung zur Eignung freiberufliche Leistungen - Planungsleistungen oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung Teil III: Ausschlussgründe Buchst. B):
 - o Entrichtung von Steuern
 - o Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen
 - Erklärung, dass keine Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten vorliegen für (§ 124 Abs. 1 GWB -

entspricht Eigenerklärung
zur Eignung freiberufliche Leistungen - Planungsleistungen oder
Einheitliche Europäische
Eigenerklärung Teil III: Ausschlussgründe Buchst. C)
o Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen
o Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen
o Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen
o Zahlungsunfähigkeit
o Insolvenz
o Vergleichsverfahren
o der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage
o Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter
o Einstellung der gewerblichen Tätigkeit
o Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit
o Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs
o Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren o
Direkte oder
indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens
o Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen
o Schuldig der Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage
verlangter Unterlagen und Erhalt vertraulicher Informationen zu dem Verfahren

- Eigenerklärung zur Eignung freiberufliche Leistungen - Planungsleistungen (Formblatt Eigenerklärung zur Eignung freiberufliche Leistungen - Planungsleistungen)
- Eigenerklärung zum Projektteam (Formblatt Eigenerklärung zum Projektteam)
- Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestlohnes (Formblatt Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestlohnes)
- Erklärung der Bietergemeinschaft (Formblatt Erklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- sofern erforderlich)
- Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen (Formblatt Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- sofern erforderlich)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen bei Eignungsleihe (Formblatt - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - sofern erforderlich)
- Eigenerklärung zur EU-Sanktions-VO
- vollständig ausgefülltes Angebotsschreiben
- vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis (*.aidf)
- vollständig ausgefülltes Honorarpreisblatt (Excel)

2. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegende Erklärungen/Nachweise:

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen anderer

Unternehmen (Formblatt
 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen anderer
 Unternehmen - sofern
 erforderlich)

- Namen der Unterauftragnehmer (Formblatt Verzeichnis der
 Unterauftragnehmerleistungen
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen bei Unteraufträgen
 (Formblatt - Verpflichtungserklärung
 anderer Unternehmen - sofern erforderlich)
- Bescheinigungen/Nachweise zuständiger Stellen der gemachten
 Eigenerklärungen, insbesondere:
 - o Nachweise der Berufsqualifikation
 - o Gewerbeanmeldung
 - o Berufs-, Handels-, Vereinsregistrauszug
 - o Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das
 Vorliegen
 eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
 - o Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das
 Unternehmen
 beitragspflichtig ist
 - o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in
 Steuersachen,
 falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
 - o Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des
 zuständigen Versicherungsträgers
 mit Angabe der Lohnsummen
 - o Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
 - o Preisermittlungsunterlagen (z.B. Urkalkulation, Auszüge aus der
 Urkalkulation) zur
 Aufklärung von einem oder mehreren Einheitspreisen
 - o Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten
 Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters
 oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte
 Gewinn- und
 Verlustrechnungen
 - o Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Haftplichtversicherung mit
 der geforderten
 Mindestdeckungssumme (Police) bzw. Bestätigung des Versicherers über
 den Abschluss/die
 Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten
 Deckungssummen bereit
 zu stellen
- Aufklärungserläuterungen/-unterlagen (§ 15 Abs. 5 VgV, § 16 Abs. 9
 VgV, § 48 Abs.
 7 VgV, § 60 VgV)

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Landratsamt Landkreis Leipzig,
 Stauffenbergstraße 4, Haus 2,
 Zi. 2.1.10, 04552 Borna.

Eröffnungstermin - Beschreibung: Gemäß § 55 Abs. 2 VgV nur

Vertreter/-innen des Auftraggebers
im 4-Augen-Prinzip.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Zahlung eines gesetzlichen Mindestlohnes
- Einhaltung des Sanktionstatbestände des Artikel 5k der VO Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (aktuelle Fassung)
- gemäß Planeraufgabe, Honorarvertrag + Anlagen

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landratsamt Landkreis Leipzig

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landratsamt Landkreis Leipzig

8 Organisationen

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Landkreis Leipzig

Identifikationsnummer: 14729-LK01-78

Postanschrift: Stauffenbergstraße 4

Ort: Borna

Postleitzahl: 04552

NUTS-3-Code: *Leipzig* (DED52)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Haupt- und Personalamt, Vergabestelle

E-Mail: einkauf-vergabe@lk-l.de

Telefon: +49 3433241-1151

Fax: +49 3437984-7047

Internet-Adresse: <https://www.landkreisleipzig.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Identifikationsnummer: -

Postanschrift: Braustraße 2

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04107

NUTS-3-Code: *Leipzig, Kreisfreie Stadt* (DED51)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 341977-3800

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d2bcd9a-7f72-4198-9a50-c204c481c5a1 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 10:50 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*